

Wie hält man Zimmerpflanzen schädlingsfrei?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **30 (1959)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808269>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Nöte. Hier soll sich die Hostess einschalten und nach Möglichkeit für Abhilfe sorgen. Oft ist es so, dass erst durch ein längeres persönliches Gespräch seelische Nöte mitgeteilt werden. Zu einem derartigen Gespräch haben aber die überlasteten Aerzte und das nicht weniger überlastete Pflegepersonal einfach keine Zeit.

Sagen Sie ihm nur «Du»!

Wenn ich mit meinem Buben — nein! Wenn mein Sohn und ich Bekannte treffen, dann wissen sie oft nicht recht, sollen sie meinen Sprössling, der nun ein junger Mann geworden ist, mit «Du» oder «Sie» ansprechen. Bei *Familiengliedern* und bei Götti und Gotte ist das «Du» selbstverständliches Vorrecht beider Partner. Bei Tante Maria, die junge Menschen gut versteht, wie auch bei Onkel Felix, der durch seine hohe berufliche Stellung allen Familiengliedern besondere Achtung und einen leisen Stolz einflösst, würde das «Sie» meinen Sohn befremdend schmerzen. Auch dem Götti würde Hans den Wechsel vom «Du» zum «Sie» übelnehmen. Der Gotte schon weniger. Vom hochnäsigen Vetter Max vollends lässt Hans sich nur ungern duzen. Es tönt aber auch gar nicht vertraulich, sondern so recht von oben herab.

Bei *Fremden* und entfernten Bekannten finden Hans und ich es durchaus in Ordnung, wenn sie als Menschen, denen wir nicht näher verbunden sind, den jungen Mann mit «Sie» begrüßen. Gewiss, manchmal empfinden wir beide, Hans und ich, etwas Stolz dabei. Wir beide, nun auch er, wollen für voll genommen, wollen geschätzt sein. Besonders unserer Nachbarin, die früher unbedacht und eher anmassend unseren Hansuli oft zum Posten und zu allerhand Dienstleistungen gerufen hatte, soll das «Sie» zum Bewusstsein bringen, dass Hans nicht mehr ihr Postbub ist!

Schwieriger fällt uns der Entscheid in den *Zwischenfällen*: Bei entfernten, selten gesehenen Verwandten, bei seit Jahren mit unserer Familie verbundenen guten Freunden oder den treuen Helfern im Werdegang unseres Sohnes: dem Pfarrer, den Lehrern, dem Arzte. Da ist mir schon passiert, dass ich, um die Unsicherheit auf beiden Seiten zu lösen, einfach entschied: «Sagen Sie ihm nur Du!» In den ersten Monaten dieses für beide Teile unbequemen Uebergangsalters meines Sohnes mochte mein Entscheid eine Hilfe sein. Aber heute würde er einen ungebührlichen Eingriff in die Persönlichkeitssphäre des jungen Mannes bedeuten. Hans soll selber entscheiden, wer sich ihm mit dem vertraulichen «Du» nähern darf und wer ihn mit dem offiziellen «Sie» ansprechen soll. Wie fein wird doch später der Wechsel vom «Sie» zum «Du» sein! Beim Freund und gar erst bei der in Liebe erwählten Lebensgefährtin! Da kann und darf kein anderer zwischen «Sie» und «Du» entscheiden! Hans wird es auch nicht einfach so leichthin tun. Da wird er in sich hinein horchen und ein Anderes in ihm drin wird das beseligende «Du» erblühen lassen.

So zeige ich ihm in stillen Stunden vertrauter Vater-Sohn-Zweisamkeit, wie der Entscheid zwischen «Du» und «Sie» bei ihm liegt. Wie er da, wo das

In der kurzen Zeit des Bestehens dieses neuen und segensreichen Frauenberufes haben die Krankenhaus-Hostessen, die eine hübsche blaue Uniform tragen, bereits den ehrenvollen Titel «Engel in Blau» erhalten.

Es ist zu wünschen, dass dieser neue Frauenberuf nicht nur auf Frankreich beschränkt bleibt.

Martina Romberg.

Umgang mit jungen Leuten

zögernd vorgebrachte «Sie» willkommen ist, es annehmen darf als Zeichen der Anerkennung des Erwachsenenseins. Wie er dort, wo ein lieber Familienfreund abtastet, ob der junge Herr den Uebergang zum «Sie» erwartet, das vertraute «Du» bewahren darf. Ich helfe ihm in jenen heiklen Fällen, wo Leute den jungen Mann unentwegt duzen, unbekümmert darum, ob es ihm recht sei.

Wohl bin ich Helfer. Der Entscheid zwischen «Du» und «Sie» liegt aber ganz beim jungen Manne und erst recht bei der jungen Tochter.

H. S.

Wie hält man Zimmerpflanzen schädlingfrei?

Die moderne Wohnkultur nimmt Zimmerpflanzen als Dekor, als Mittel zur Hebung der Wohnlichkeit der Räume in vermehrtem Masse zu Hilfe. Blatt- und Blütenpflanzen werden in immer neuer Vielgestaltigkeit für alle Bedürfnisse herausgebracht. Sie sind mit uns als Lebewesen, die unser Dasein verschönern helfen, in eine innere Beziehung getreten, gleichsam als Ausgleich zu unserer sonstigen nüchternen und sachlichen Umgebung.

Wir schenken ihnen deshalb auch unsere besondere Aufmerksamkeit, beschäftigen uns mit ihrem Gedeihen, indem wir ihnen Wasser, Dünger, Licht und Luft zukommen lassen und auf ihre besonderen Eigenheiten eintreten. Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, unsere Pflanzen zu schöner Entwicklung zu bringen, denn das gibt uns die beruhigende Sicherheit, dass wir unsere Lieblinge gut behandeln.

Ein grosses Problem stellt dabei stets das Auftreten von Schädlingen. Blattläuse, Schildläuse, Schmierläuse, Weisse Fliegen und Rote Spinnen sind häufige, unerwünschte Gäste an Zier- und Zimmerpflanzen. Oft stellten wir ihr Dasein erst fest, wenn die Pflanzen augenfällige Schädigungen aufweisen, und dann stehen wir vor der Frage: «Was ist da zu tun? Gibt es ein geeignetes *Spritzmittel* und welches? Wie sollen wir das Mittel anwenden, wenn es dazu eines Spritzapparates bedarf? Wo sollen wir schliesslich die Behandlung vornehmen?» In der schönen Stube geht es nicht. Am einfachsten können wir die Pflanzen in die Waschküche tragen, notfalls muss das Badezimmer dazu herhalten. Mit Topfpflanzen kommen wir noch einigermaßen zurecht. Schwierig wird es im eingepflanzten Blumenfenster oder mit Kletterpflanzen, die fest montiert sind. Auch Ficus oder Phylodendron, die bis zur Zimmerdecke reichen, können nur mit grosser Mühe von ihrem Standort entfernt werden. An



immer besonders gut
und ausgiebig

ORRIS Aktiengesellschaft für Fettprodukte ZUG

Kunsthonig

Wolrowe Exquisit, Tafelmelasse

Naturreine Sirupe

Himbeer, Citron, Orange

Konfitüren

Orange, süss, Aprikosen Pudding-, Crème-,
Backpulver, Fondant, Aromen

Anstalten und Heime geniessen Spezial-
preise.

C. Münzenmeier Wolrowe-Werk, Pfäffikon-Sz.
Telephon (055) 2 72 13

BettNÄSSER

welche bestimmt keinen organischen Fehler,
aber einen *übermässig festen Schlaf* haben,
können niemals mit Teekuren, Salben, Pillen,
Tropfen usw. behandelt werden. In solchen
Fällen kann das Bettnässen nur mit einer
Methode wie mit dem seit 25 Jahren bekann-
ten «Anti-Nass»-Wecksystem erfolgreich be-
kämpft werden, das die Schläfer im kriti-
schen Moment an ihre Leiden mahnt und sie
zum sofortigen Aufstehen zwingt. Der An-
fangserfolg ist schon in 8 Tagen klar ersicht-
lich und zeitigt in 3—4 Wochen die ge-
wünschte Heilung. Bitte überzeugen Sie sich.
Verlangen Sie sofort diskrete und kostenlose
Beratung.

Ernst Bieri, La Neuveville BE, Tel. (038) 7 97 95
(vormals in Laupen BE)



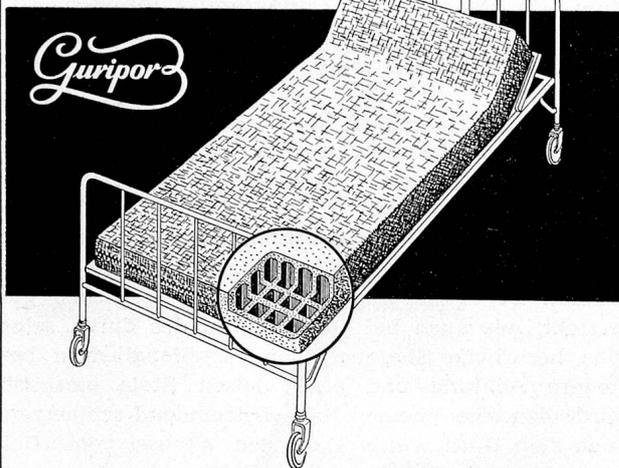
Einrichtungen für den Service

Wärmeschränke, fahrbare Tellerwärmer, Speisetransportwagen,
Bain-maries, Selbstbedienungsbuffets, Wärmetische

STÖRI & CO Fabrik elektrischer Apparate **Wädenswil**
Tel. 051/95 74 33

Erleichterung der Krankenpflege, hygienische u. wirtschaftliche
Gründe sprechen für die Verwendung von Latexschaum-Matratzen

GURIPOR



GURIPOR-Matratzen — ein bewährtes
Schweizerfabrikat — bleiben staubfrei stoss
sen Ungeziefer ab, kälten nicht, bedürfen
praktisch keiner Wartung, behalten ihre Form

auch auf die Dauer und sind hygienisch:
der mit einem Reissverschluss versehene
Ueberzug lässt sich leicht von der Matratze
entfernen und gut waschen.

Verlangen Sie Auskunft beim Hersteller

Telephon 051 95 94 21 Richterswil ZH

GUMMI-WERKE RICHTERSWIL A.-G.

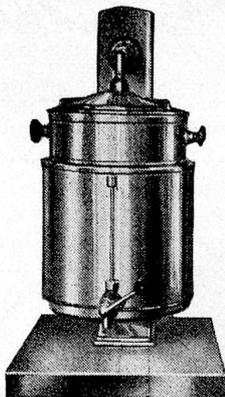
An die Vorsteher von Heimen und Anstalten

Verlangen Sie bei Personalwechsel die
vom VSA herausgegebenen

Zeugnisse

per Stück 25 Rappen

Zu beziehen bei der Buchdruckerei A. Stutz & Co.
Wädenswil



BRAVILOR

Filterkaffeemaschinen

Für Spitäler, Anstalten u. Grossküchen — Diverse Modelle — 20- bis 50-Liter-Behälter
Stundenleistung bis 75 Liter pro Behälter
Kein Boiler, sondern Frischwasserbrü-
hung — Vollautomatisch, keine Wartung,
entlastet daher das Personal — Geringe
Strom- und Unterhaltskosten — Wir sen-
den Ihnen gerne Prospekte

HGZ Aktiengesellschaft

Zürich-Affoltern Zehntenhausstr. 15-21
Apparatebau Telefon 051/46 64 90

Küchenwäsche

Küchentücher, Teller- u. Gläser-
tücher, Handtücher, Küchen-
schürzen, Abwaschlappen,
Bodenlappen



Bettwäsche

Leintücher in Zwirn-Halbleinen und Zwirn-Baum-
wolle, roh und gebleicht

Anzüge für Kissen, Pfulmen und Decken in
Bazin, Satin und Damast, Zwirn-Halb-
leinen und Zwirn-Baumwolle

Moltens in div. Qualitäten
Woldecken, div. Artikel und Preislagen

Tischwäsche

in Reinleinen, Halbleinen und Baumwolle, weiss
und farbig Servietten Napperons Tischtücher

Toiletentücher	Ärzte- und Opperations-
Frottierwäsche	Mäntel und -Wäsche
Waffeltücher	Gärtner-, Metzger-,
Badetücher	Bäcker- und
Hausschürzen, div.	Chefschürzen usw.
weiss und farbig	

A. & H. Kälin-Müller, Seewen-Schwyz

Leinen- und Baumwollweberei Tel. (043) 316 66

Dr. R. Maag A. G.
Chemische Fabrik Dielsdorf-Zürich



Nähere Auskünfte und Prospekte durch

DR. R. MAAG AG. DIELSDORF ZH

Telefon (051) 94 12 55

Das Bessere ist des guten Feind...

*Eine Wahl zu treffen fällt immer schwer, aber die
bessere Lösung entscheidet. Auf Kleinigkeiten achten
und auf lange Sicht disponieren. Der Fachberater ver-
hindert Fehlentscheide und wahrt Interessen.*

In Wäschereifragen — — — JLZ befragen!

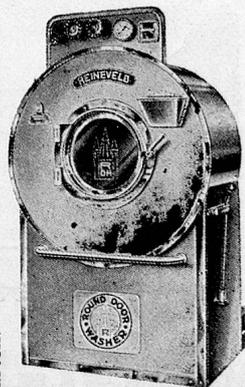
Verlangen Sie unseren Besuch oder Prospekt.

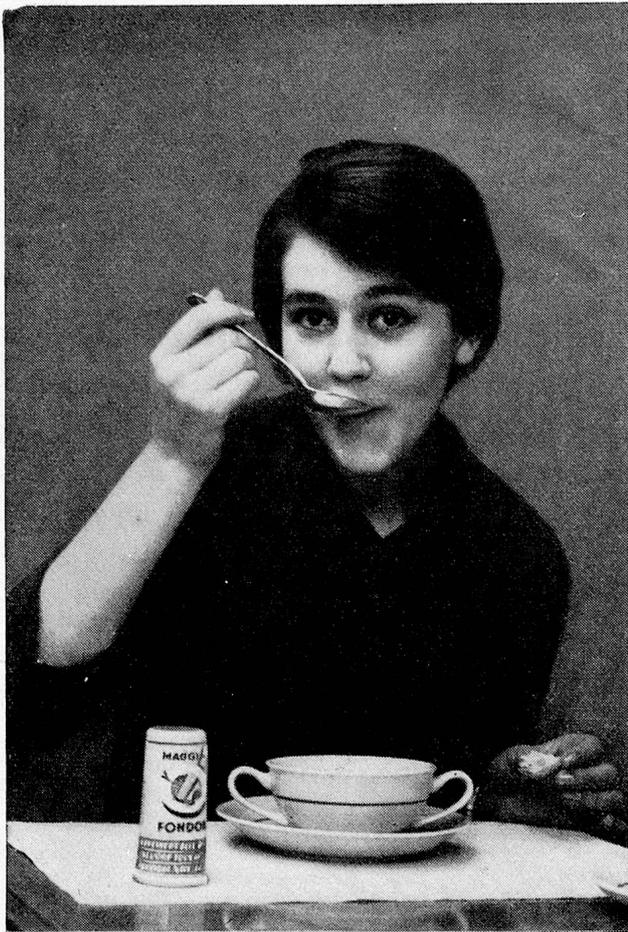


Hohlstr. 35 (Kollerhof), Tel. 27 73 44, Postfach Zürich 26

Round-Door-Washer

Automatische und manuelle Ausfüh-
rung. Ladegewicht 8-30 kg Trocken-
wäsche. Jeder beliebige Waschprozess
möglich; innen und aussen komplett
aus rostfreiem Stahl. Alle Beheizungs-
arten.





Koch' mit Maggi – spare Zeit!

Immer mehr Köche verwenden Maggi Produkte; ein ständig wachsendes Sortiment verschiedenster Sorten Suppen hausgemachter Güte steht Ihnen zur Verfügung. Versuchen Sie's mit der herrlich duftenden Gärtnersuppe, einer Fleischsuppe kräftig? Oder pressiert's? dann Gril heiss in der Tasse. – Und zum Würzen oder Verfeinern der Speisen: nur Maggi Würze oder Maggi Fondor.



besser kochen - besser leben mit

MAGGI

23.45 d

NUSSA *Extra*



SPEISEFETT AUS DEM
FETT DER KOKOSNUSS
MIT HASELNÜSSEN UND
MANDELN

... ein köstlicher **BROTAUFSTRICH**

NUSSA-EXTRA mit Honig, Konfitüre
zum Zmorge, Znüni und Zvieri.

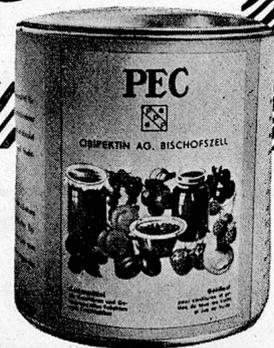
NUSSA-EXTRA für Ihre belegten Brötli.
... sie werden schmackhafter und leichter.

NUSSA-EXTRA zum abschmelzen von Gemüsen,
Teigwaren, Reis. Zu Geschwellten und zum Ba-
cken, ... ist immer gleich gut!



J. KLÄSI, NUXO-WERK AG, RAPPERSWIL ST. G.

PEC



Das seit
20 Jahren bewährte
Geliermittel
für

Confitüren und Gelées

in der ausgiebigen
bewährten

Kilo-Dose zu Fr. 15.—

Bestellungen
direkt an

**Obipektin AG
Bischofzell TG**

Tel. (071) 8 14 01

diesen praktischen Schwierigkeiten scheiterten bisher unsere guten Vorsätze, unsere Pflanzen von Schädlingen zu befreien, sehr oft.

Soeben kommt nun ein Hilfsmittel auf den Markt, das die Schädlingsbekämpfung an Zimmerpflanzen kinderleicht gestaltet. Es ist eine *Aerosol-Bombe mit Insektizid*, die unter der Bezeichnung «Basudin Aerosol Geigy» in allen Fachgeschäften erhältlich ist. Dieses Gerät enthält Basudin, einen praktisch unschädlichen Wirkstoff, der die häufigsten Schädlinge an Zier- und Zimmerpflanzen abzutöten vermag. Ein Fingerdruck auf das Ventil bewirkt, dass die stets einsatzbereite Bombe ihren Inhalt auf die Pflanzen sprüht, wobei ein Abstand von etwa 30 cm von der Pflanze einzuhalten ist. Der Sprühnebel verdunstet sofort, und auf den Pflanzen bleibt ein feiner, unsichtbarer Belag, der auch auf Böden, Möbeln, Vorhängen usw. keine Flecken hinterlässt. Diese leichte, mühelose Behandlung wiederholt man nach 8—10 Tagen, um allfällig übriggebliebene oder neu aus den Eiern geschlüpfte Schädlinge auch noch zu erreichen.

«Basudin Aerosol Geigy» gehört in die Hand jedes Blumen- und Pflanzenliebhabers, dem die Gesunderhaltung seiner Pflanzen im Wohnraum am Herzen liegt.

Der Siegeszug der Waschmaschine

Einst ... frühmorgens begann es ... der Waschküchen musste angefeuert werden und schon erschien die Waschfrau. Wehe, wenn nicht alles gut vorbereitet war. Mit Gummistiefeln und dreifacher Schürze bewaffnet begab sie sich ans mühsame Werk, bald

durchnässt von oben bis unten. Wer kennt nicht dieses Bild aus früheren Zeiten — eine nasse, dampfende Waschküche, ein unübersehbarer Haufen Wäsche — Arbeit bis zum Ueberdruß.

Und heute ... ein Waschtage in dieser Art existiert nicht mehr, jedenfalls könnte sich ein kollektiver Haushalt eine solche Arbeitsanhäufung nicht mehr leisten, abgesehen davon, dass es auch für die Wäsche nicht gut ist. Schmutzige Wäsche soll nicht lange aufgestapelt werden. Sobald genügend Waschgut für 1—2 Maschinen vorhanden ist, wird gewaschen. Mit den neuen Automaten ist dies kein Problem mehr.

Alle guten Maschinen, ob Halb- oder Vollautomat, können praktisch nebenbei bedient werden, vorausgesetzt, dass sie den richtigen Standort haben. Diese Automaten waschen schneller und nach einem andern Prinzip als der frühere Waschküchen. Ist es da erstaunlich, dass auch die Waschmittel sich den heutigen Erfordernissen anpassen?

Ein Waschverfahren, das wir für kollektive Haushaltungen als besonders zuverlässig, sparsam und erprobt in allen guten Waschautomaten empfehlen können, ist: Mit FLORINA vorwaschen und mit SCHNEEWEISS 3-fach kochen. Stark beschmutzte Wäsche, speziell Küchenwäsche, wird mit SORA 40 vorgewaschen.

Ist Ihre Maschine aus rostfreiem Stahl und wollen Sie ganz mit der Zeit gehen, dann machen Sie einen Versuch mit ESI zum Vorwaschen und UNIVERSAL zum Kochen. Auch Sie werden vom Resultat hoch begeistert sein. Diese Produkte, hergestellt von der Seifenfabrik Hochdorf, geben jede Gewähr für bestes und schonendes Waschen; sie sind von der EMPA und vom SIH geprüft.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

Wiesenstr. 2, Zürich 8, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck VIII 28118.

Sprechstunden: nachmittags von 2 bis 5 Uhr, ausgenommen Freitag und Samstag, oder nach telefonischer Vereinbarung.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 10 % vom Netto-Lohn, d. h. mindestens Fr. 14.—, höchstens Fr. 30.—

Arbeitnehmer: 5 % vom Netto-Lohn, d. h. mindestens Fr. 8.—, höchstens Fr. 15.—



Telefonische Anrufe nur nachmittags!

Offene Stellen

6325 Altersheim im Kanton Zürich sucht zum baldigen Eintritt ein gut ausgewiesenes **Zimmermädchen**.

6326 Pflegeheim am Zürichsee sucht zum baldigen Eintritt eine **Köchin**, die einen selbständigen Posten sucht.

6327 Blindenaltersheim in der Ostschweiz sucht zum baldigen Eintritt eine **Köchin**. Es kommt auch Tochter mit guten Kochkenntnissen in Frage.

6328 Bürgerheim im Kanton Appenzel sucht zum baldigen Eintritt eine **Tochter** zur Mithilfe im ganzen Haus.

6329 Erziehungsheim im Kanton Zürich sucht zum baldigen Eintritt eine **Lingère/Näherin** sowie eine Tochter zum **Glätten**.

6330 Erziehungsheim für Knaben im Kanton Zürich sucht zum baldigen Eintritt eine **Gehilfin/Gruppenleiterin**. Es könnte auch eine Tochter in Frage kommen, die gute Kochkenntnisse hat und gerne als **Köchin** arbeiten möchte.

6331 Erziehungsheim im Kanton Aargau sucht zum baldigen Eintritt eine **Erzieherin**, die gerne eine Gruppe Mädchen übernehmen möchte.